

Kurzfassung

Intelligent verschwenden

Ein Vortrag von Prof. Dipl.-Ing. Timo Leukefeld über eine neue Kultur, Energie zu gebrauchen



Wärmequellen nutzen statt verbrauchen

Können wir das Heizen tatsächlich der Sonne überlassen? Woher werden wir die Energie nehmen, die wir zur Deckung unserer fundamentalen Grundbedürfnisse benötigen? Werden wir wieder am Lagerfeuer sitzen, um es warm zu haben - oder bei kühlen 17°C im Wohnzimmer? Einfamilienhäuser, die für uns arbeiten? Mehrfamilienhäuser mit Miet-Flatrate? Selbst Mobilität ist inklusive?

Wohnen – ein Menschenrecht! Zusammen mit Wärme, Strom und Mobilität ist es ein Thema, das einen Nerv in uns trifft und brennende Fragen aufwirft. Intelligente theoretische Konzepte gibt es genug. Es gilt, diese in die Praxis zu überführen. So wird Wandel zur Chance.

Timo Leukefeld, Energiebotschafter der Bundesregierung, baut mit seinen Konzepten von vernetzten energieautarken Gebäuden auf den kostenfreien und krisensicheren „Rohstoff Sonne“. Zum einen zur Eigenversorgung mit Strom, Wärme und Mobilität, zum anderen als Geschäftsmodell für Wohnungswirtschaft, Banken und Energieversorger. Er beantwortet die Fragen: Ob und wie ein Haus vollständig ohne Anschlüsse an das öffentliche Energieversorgungssystem auskommt? Ist das sinnvoll? Wie muss es konzipiert sein, um sich energetisch selbst zu versorgen?

Prof. Timo Leukefeld zeigt neue Wege im Umgang mit Ressourcen und Energie: Weg von dem Verbrauch endlicher Rohstoffe hin zu einer zukünftigen Kultur des Gebrauchs. Nicht das schlechte Gewissen ist Dreh- und Angelpunkt seiner energetischen Konzepte, sondern die kluge Nutzung der zur Verfügung stehenden Ressourcen. Mit der Konsequenz, dass nicht Verzicht im Vordergrund steht, sondern intelligente Verschwendung! Mehr noch: Seine innovativen Lösungen teilen langfristig den Nutzen mit der Allgemeinheit.

Langfassung

Intelligent verschwenden

Ein Vortrag von Prof. Dipl.-Ing. Timo Leukefeld über eine neue Kultur, Energie zu gebrauchen



Wärmequellen nutzen statt verbrauchen

Worum es geht?

...um Unabhängigkeit! Weg von einem Verbrauch endlicher Rohstoffe – hin zu einer zukünftigen Kultur des Gebrauchs.

...um ein neues Lebensgefühl! Weg von leidigem Verzicht und dem ökologisch schlechten Gewissen – hin zu befreitem Genießen und intelligentem Verschwenden.

...um langfristige, sichere Versorgung menschlicher Grundbedürfnisse: Wohnen, Wärme, Strom und Mobilität.

...um eine intelligente Verbindung von Kultur und Natur auf einem Stand der Technik und Erkenntnis, die uns Menschen des 21. Jahrhunderts entspricht!

Dieser Vortrag beleuchtet den Weg zu Gebäuden mit hoher und intelligenter Eigenversorgung mit Strom, Wärme und Mobilität aus der Sonne bis hin zu vernetzten, energieautarken Gebäuden – seien es Ein- oder Mehrfamilienhäuser, die keine Utopie mehr sind.

Wohnvisionen

Können wir das Heizen tatsächlich der Sonne überlassen? Woher werden wir die Energie nehmen, die wir zur Deckung unserer fundamentalen Grundbedürfnisse benötigen? Werden wir wieder am Lagerfeuer sitzen, um es warm zu haben - oder bei kühlen 17°C im Wohnzimmer? Einfamilienhäuser, die für uns arbeiten? Mehrfamilienhäuser mit Miet-Flatrate? Selbst Mobilität ist inklusive?

Wohnen – ein Menschenrecht! Zusammen mit Wärme, Strom und Mobilität ist es ein Thema, das einen Nerv in uns trifft und brennende Fragen aufwirft. Intelligente

theoretische Konzepte gibt es genug. Es gilt, diese in die Praxis zu überführen. So wird Wandel zur Chance.

Wandel als Chance

Viele unterschiedliche Gebäudekonzepte prägen den Markt: vom Passivhaus, über Sonnen-, Solaraktiv-, Effizienz- und Nullenergiehäuser bis hin zu Energieüberschusshäusern. Die Anforderungen an Gebäude steigen stetig: altersgerechtes und barrierefreies Wohnen, „smart energy“-Versorgung, Recycling, Hochtechnisierung und Fernsteuerung, bis hin zu Kühlschränken, die uns sagen worauf wir Appetit haben...

Hauseigentümer und Bauherren glauben zu wissen, was sie haben wollen – wissen sie aber auch, was sie tatsächlich haben können?

Mein Vortrag findet den roten Faden im Wirrwarr der Lösungsansätze und Widersprüche. Er zeigt eine Balance zwischen Enttechnisierung und Hochtechnologie und überführt intelligente theoretische Konzepte in die Praxis.

Praktisch, unabhängig und sozial: Energieautarke Ein- oder Mehrfamilienhäuser...

War das Haus gestern noch ausschließlich Energieverbraucher, mit der Konsequenz, dass Wärme und Strom von außerhalb eingebracht werden mussten, so kann es heute seinen Energiebedarf selbst decken. Es erzeugt Energie, beispielsweise aus dem krisensicheren Rohstoff Sonne, speichert sie und sichert so die Eigenversorgung mit Wärme und Strom. Zusätzlich kann mit selbst erzeugtem Solarstrom ein Elektroauto betankt werden.

Bezahlbare, energieautarke Häuser machen Menschen unabhängig. Die Bewohner können intelligent-verschwenderisch leben: Ihre Wohnungen sind angenehm warm, sie können das Licht auch mal brennen lassen und guten Gewissens viele Kilometer Auto fahren – ohne Geldbeutel und Umwelt zu belasten.

Die Zukunft unserer Häuser liegt in der Selbstversorgung und tatsächlichen Unabhängigkeit in Verbindung mit einer für die Gesellschaft gewinnbringenden Vernetzung. Neue innovative Lösungen teilen langfristig den Nutzen der eigenen energetischen Unabhängigkeit mit der Allgemeinheit: Bauherren stellen regionalen Energieversorgern die Speicher ihres Hauses zur Verfügung. So werden Energieüberschüsse verwertbar und die Menschen haben die Möglichkeit, sich jenseits staatlicher Subventionen aktiv in die allgemeine Versorgungslage einzubringen.

Als Mehrfamilienhaus bietet dieses Gebäudekonzept den Bewohnern langfristig stabile und damit kalkulierbare Pauschalmieten mit Energie-Flatrate, die neben Wärme und Strom auch E-Mobilität umfasst. Für Wohnungswirtschaft, Banken und Energieversorgen liegen darin interessante und lukrative Geschäftsmodelle.



Kontakt:

Prof. Dipl.-Ing. Timo Leukefeld
Firma: Timo Leukefeld – Energie Verbindet
Franz-Mehring-Platz 12D
D 09599 Freiberg
Telefon 0049 (0)3731 41 93 860
Fax 0049 (0)3731 41 93 861
Email post@timo-leukefeld.de
WWW timo-leukefeld.de